

Erfahrungsbericht für BayBIDS-Stipendiaten

Name Ihrer Hochschule:

Ludwig-Maximilians-Universität

Studiengang und -fach:

Rechtswissenschaften

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?

Ich befinde mich im zweiten Fachsemester

In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?

Ich habe im Jahre 2015 mit meinem Studium begonnen.

In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?

Mein Stipendium bekomme ich im Zeitraum von Oktober 2015 bis März 2016.

Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule

Name Ihrer Heimatschule:

91. Deutschsprachiges Gymnasium „Prof. Konstantin Galabov“

Adresse Ihrer Heimatschule:

ul. Positano 26, 1000, Sofia, Bulgarien

Name des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin an Ihrer
Heimatschule:

Stephanie Ganz

E-Mail-Adresse des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin:

step.universa@googlemail.com

Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern

Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und **speziell in Bayern** entschieden?

Das Schicksal der Deutschen widerspiegelt meine Weltanschauung, die auf der Fähigkeit zur ehrlichen Selbstkritik und Selbstreflexion beruht. Die deutsche Nation hat ihre Vergangenheit akzeptiert und ehrlich zugegeben und die richtigen Gegenmaßnahmen getroffen und Schlussfolgerungen gezogen, sodass die Fehler der Vergangenheit niemals begangen werden. Deswegen gibt es 16 Bundesländer, deswegen gibt es den Bundesrat, die die Gewaltenteilung garantieren. Und genau weil Deutschland ein erfolgreicher demokratischer Staat ist, der sein Schicksal wieder selbst und eigenverantwortlich in die Hand genommen hat, bin ich des Erachtens, dass die Bundesrepublik mir den breiten Fundus an Wissen und Erfahrung im Bereich der Rechtswissenschaften vermitteln kann.

Dabei ist die juristische Fakultät der erstklassigen Ludwig-Maximilians-Universität München auf internationalem Niveau traditionsreich und renommiert. Attraktiv ist für mich nicht nur das hohe Rating, sondern auch die Internationalität von der bayerischen Hochschule. Außerdem ist das kulturelle Angebot in Bayern vielfältig, was für mich als Pianist von großer Bedeutung ist.

Warum haben Sie sich für Ihre **Hochschule** entschieden?

Die LMU ist die prominenteste und traditionsreichste Universität Deutschlands. Dabei hat die juristische Fakultät einen besonders guten Ruf und verspricht eine hervorragende Karriere.

Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern

Wo haben Sie **Informationen** zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?

Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?

Es gab viele Veranstaltungen über das Studentenleben in Deutschland, die in meiner Heimat stattgefunden haben, wobei der Schwerpunkt Bayern leider eher unberücksichtigt geblieben ist. Dafür standen meine Lehrerinnen und Lehrer, die aus Bayern kamen, immer zur Verfügung zur Beantwortung von allen Fragen, die ich hatte.

Gab es an Ihrer Heimschule **Informationsveranstaltungen** zum Studium in Deutschland?
Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?

Berufsmessen und Präsentationen gab es genug, aber ich fand eigentlich persönliche Vorträge von ehemaligen Schülern meiner Schule, die momentan in Deutschland studieren, am hilfreichsten. Und gerade davon gab es leider nur wenige.

Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es **Schwierigkeiten**, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?

Die größte Schwierigkeit besteht darin, wie man sich als Student in Deutschland einen gewöhnlichen Tag vorstellen soll. Ob sich meine alltägliche Routine verändern würde, ob ich (weg von meiner Familie, und von meinen Freunden) mich manchmal einsam fühlen würde, ob mir ein rechtswissenschaftliches Studium gefallen würde, ob ich das schaffe. Ich habe versucht, Kontakt mit Studenten aufzunehmen, die Jura studieren, und dies hat mir bestimmt weitergeholfen, eine Vorstellung davon zu haben, wie es sein wird, in einem komplett fremden Umfeld zu leben.

Haben Sie ein **Visum** für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.

Da ich EU-Bürger bin, hatte ich glücklicherweise keine Probleme mit einem Visum.

Informationen zum Studium in Bayern

Welche **Formalitäten** mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche **Tipps** können Sie ihnen geben?

Das, was man unbedingt so schnell wie möglich erledigen muss, ist, dass man eine Wohnung (Einzelzimmer) zu einem guten Preis findet. In einer Großstadt wie München ist dies keine einfache Geschichte. Ich würde empfehlen, dass Sie versuchen, sich bereits August, spätestens Anfang September eine Wohnung zu sichern, weil sonst mit dem Semesteranfang alles besetzt sein wird. Denn eine Wohnung ist die Voraussetzung dafür, dass man sich beim Kreisverwaltungsreferat anmeldet, wo man die Meldebestätigung

bekommt. Und um ein Bankkonto zu öffnen, braucht man eben diese Meldebestätigung. Eine gegebenenfalls gefährliche Kettenreaktion...

Welche **Angebote** und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für **Studienanfänger** (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?

Eine große Einführungsveranstaltung gab es schon – die findet für die LMU etwa Mitte Oktober statt, wobei man Sie begrüßen wird, Sie sehen auch ihre Professoren zum ersten Mal und man bietet Ihnen Informationen über fakultätsübergreifende Kurse und Programme an. Ich persönlich fand die Informationen über das Sprachenzentrum (Anmeldefristen, Einstufungstest, Internetseite...) sehr nützlich. Für internationale Studierende gab es bei mir leider keine organisierten Veranstaltungen, Facebookgruppen mit dieser Zielsetzung jedoch genügend.

An wen kann man sich bei **Fragen und Problemen** wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?

An der LMU gibt es ein meiner Ansicht nach ausgezeichnetes Programm – „peer-to-peer-mentoring“ genannt. Ich würde Ihnen wirklich empfehlen, sich dafür anzumelden! Man versucht, Ihren persönlichen Wünschen entsprechend den passenden Mentor (normalerweise Studenten aus den höheren Semestern) für Sie zu finden. Ich kann meinen Mentor über alles Mögliche fragen – Jura, Musik, spätere berufliche Perspektiven, Auslandssemester...

Was **gefällt** Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Mir gefällt es, dass man an der Hochschule eigenverantwortlich alle wesentlichen Entscheidungen selbst treffen kann und muss. Ich kann selbst bestimmen, wo der Schwerpunkt meines Studiums liegt – in der Theorie, im Praxis, in Diskursen, in Sprachen, in fakultätsübergreifenden Aktivitäten... Dies ist die absolute Freiheit. Mit dieser Freiheit läuft aber natürlich die Gefahr, dass man die falschen Entscheidungen trifft. Es ist also ein gemischtes Gefühl von Entgrenzung und Alleinsein, das für mich überraschend war, da man als Schüler daran gewöhnt ist, dass die Lehrer gewissermaßen immer auf die Schüler aufpassen. Im krassen Gegensatz dazu kennen mich meine Professoren einmal mit Namen nicht.

Können Sie ein Studium in Bayern **empfehlen**?

Ich würde ein Studium in Bayern jedem empfehlen, der Lust auf etwas Neues hat, der also nicht unbedingt den typisch deutschen Lebensrhythmus erleben will.

Was haben Sie **nach dem Abschluss** Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?

Ich würde sehr gerne nach meinem Abschluss auch promovieren und mich in den wissenschaftlichen Bereich orientieren, Schwerpunkt Völkerrecht und Europarecht. Eine Rückkehr ins Heimatland klingt sicherlich anziehend.

Unterkunft und Leben

Was **gefällt** Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Ich finde es einmalig, dass man in Bayern eine etwas lockere Lebensweise hat – es ist nicht alles so stressig, nicht alle sind so pünktlich, wie man von Deutschen erwarten würde. Man nimmt das Leben nicht so ernst, was immer nur positiv sein kann. Manchmal habe ich Probleme mit dem (akustischen) Verständnis des bayerischen Dialektes. Am Anfang habe ich mir ständig die Frage gestellt: „Bin ich hier in Deutschland?“ Denn die Sprache, die ich gehört habe, war bestimmt nicht die Sprache, die ich an der Schule gelernt habe. Und dass man „Servus“ sowohl beim „Hallo“, als auch beim „Tschüss“ sagt, finde ich einfach unlogisch! Oder sehe ich das verkehrt?

Und München ist die typische Großstadt mit vielfältigen Möglichkeiten für alle denkbaren Freizeitaktivitäten. Für jemanden, der sich sozial engagieren möchte, und dabei seinen Beitrag für die Flüchtlinge leisten möchte, wäre die geheime Hauptstadt Deutschlands der perfekte Ort.

Bitte beschreiben Sie Ihre **Unterkunft**: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?

Ich wohne in einer privaten WG, die (glücklicherweise) in Uninähe ist. Ich brauche 10 Minuten (zu Fuß!), um die Universität zu erreichen.

Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche **Tipps** können Sie für die **Wohnungssuche** geben?

Ich habe meine jetzige Wohnung im Internet gefunden. Ich würde heute sagen, dass ich einfach Glück hatte. Ich fand die Wohnungssuche in München schwieriger als das deutsche Abitur (ja, richtig gelesen – als das Abi!). Der beste Tipp wäre, so früh mit der Wohnungssuche anzufangen wie möglich. Und versuchen Sie, etwa einen Monat vor dem Semesteranfang dies zu erledigen, weil Sie sonst Ihr ganzes Studium riskieren.

Wie viel **Miete** zahlen Sie pro Monat?

310 Euro (Warmmiete mit Internet)

Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?

300 Euro

Nutzen Sie den **öffentlichen Nahverkehr** (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?

Ich bin sehr zufrieden mit dem öffentlichen Nahverkehr. Für Studenten gibt es die besonders günstige Möglichkeit, die ISAR-Semesterkarte zu kaufen: kostet 152 Euro für das ganze Semester.

Beschreiben Sie bitte kurz den **Ort Ihrer Hochschule**. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?

In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier, wofür mir in der Fakultät für Musikpädagogik einige Instrumente jederzeit (auch nachts!) zur Verfügung stehen. Ich mache gerne Sport 3 bis 4 Mal in der Woche. Das Abonnement für das Fitnessstudio in München kostet mir nur 18 Euro monatlich.

BayBIDS-Stipendium

Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium **aufmerksam** geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimschule)

Eine Lehrerin an meiner ehemaligen Schule – Stephanie Ganz - (die selbstverständlich aus Bayern kommt) hat mir eine E-Mail über das BayBIDS-Stipendium geschickt.

Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens **Kontakt zu BayBIDS**? Wurden Ihre Fragen beantwortet?

Alle Fragen, die ich in Bezug auf die Bewerbung hatte, wurden von meinen Lehrern beantwortet. Daher war es für mich nicht notwendig, Kontakt mit BayBIDS während des Bewerbungsverfahrens aufzunehmen.

Hiermit gestatte ich BayBIDS die Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes um zukünftigen Studierenden behilflich zu sein. Meine persönlichen Daten werden dabei nicht veröffentlicht.

Ort, Datum:

München, 16.03.2016